OLYMPUS®

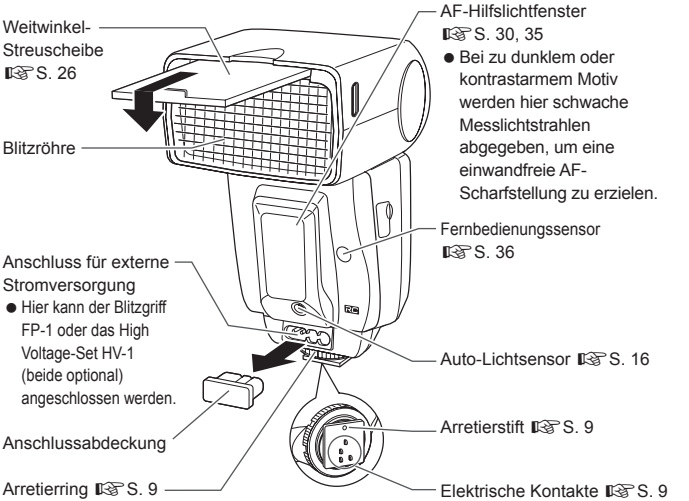
Elektronisches Blitzgerät

FL-50R

Bedienungsanleitung

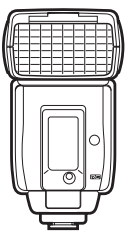
Bezeichnung der Teile

Blitz

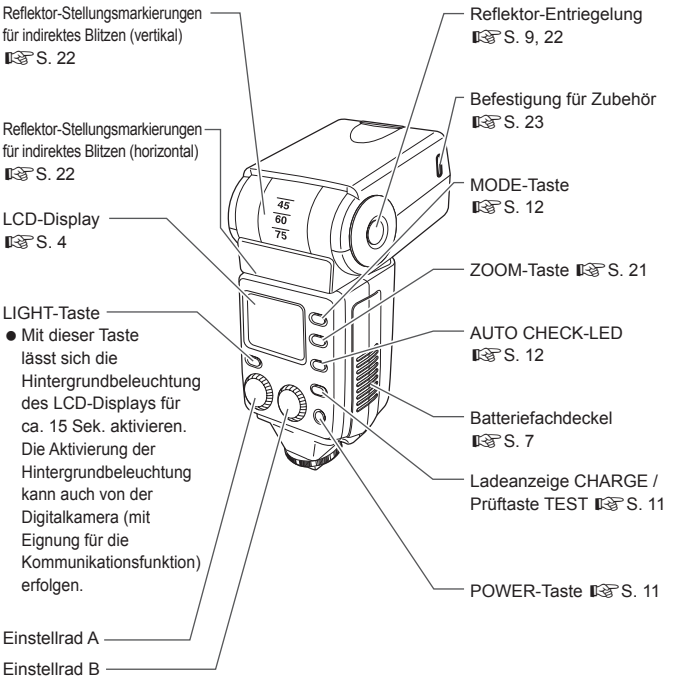


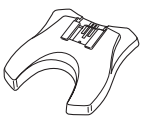
Überprüfen des Lieferumfangs auf seine Vollständigkeit

Die folgenden Artikel werden mit dem Blitzgerät mitgeliefert. Falls etwas fehlt oder fehlerhaft/beschädigt ist, wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Blitzgerät erworben haben.

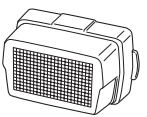


Blitzgerät

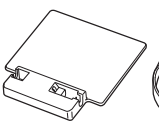




Blitzstativ
FLST-1



Adapter für indirektes Blitzen
FLBA-1



Platte

Riemen

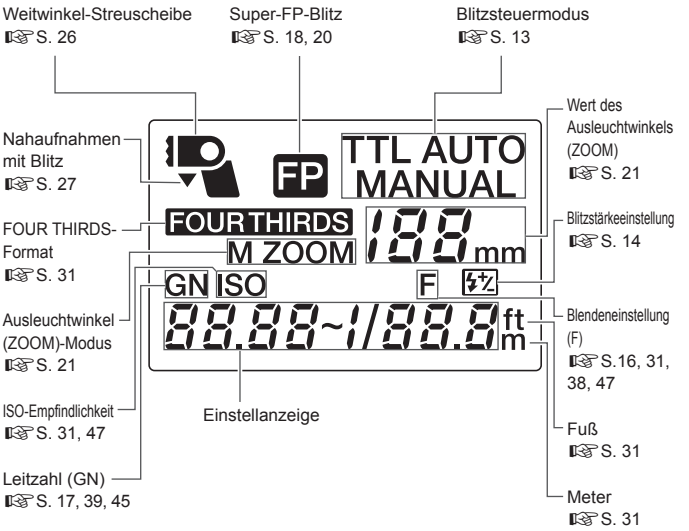
Reflektoradapter
FLRA-1

● Schutztasche

● Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

● Garantiekarte

LCD-Display



Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Die Anzeigen auf dem LCD-Display können je nach den an dem Blitzgerät und an der Kamera vorgenommenen Einstellungen sowie den Aufnahmebedingungen von der oberen Abbildung abweichen.
Der Ausleuchtwinkel (ZOOM) kann z. B. in einem dieser beiden Modi angezeigt werden:

① FOUR THIRDS-Format..... Brennweite für eine FOUR THIRDS-Digitalkamera
② 135..... Auf den Bildwinkel einer Kleinbildformat-Kamera (35 mm, Typ 135) umgerechnete Brennweite

Die Beschreibung in dieser Bedienungsanleitung bezieht sich auf den [FOUR THIRDS]-Modus, die Werte für den [135]-Anzeigemodus werden in Klammern „(xx mm für 135)“ hinzugefügt. Angaben zur Moduswahl finden Sie unter „Benutzerdefinierte Einstellungen“ (☞S. 30).

Inhaltverzeichnis

Bezeichnung der Teile 2
- Blitz 2
- LCD-Display 4

Grundlegende Informationen zum Blitzen 7
- Einlegen der Batterien 7
- Anbringen des Blitzgeräts an der Kamera 9
- Einschalten des Blitzgeräts 11
- Auslösen des Blitzes 12
- Einstellen der Blitzstärke 14

Andere Blitzmodi 16
- AUTO 16
- MANUAL 17
- FP TTL AUTO 18
- FP MANUAL 20
- Einstellen des Ausleuchtwinkels (ZOOM) 21
- Indirektes Blitzen 22
- Gebrauch der Weitwinkel-Streuscheibe 26
- Nahaufnahmen mit Blitz 27
- Verschiedene Blitzaufnahmemethoden 28

Benutzerdefinierte Einstellungen 30

Gesamtrückstellung 32

Drahtloser Blitz 33
- Grundlagen des drahtlosen Fotografierens 34
- Positionieren des Blitzgeräts 36

Fotografieren mit einer Digitalkamera ohne Kommunikationsfunktion 38
- AUTO 38
- MANUAL 39
- Slave-Blitz 40

Warnanzeigentabelle 41

Fragen & Antworten 42

Optionales Zubehör 44

Leitzahltabelle (GN) 45

Blitzreichweite im AUTO-Blitzmodus 47
Serienblitzabgabe 48
Vorsichtsmaßregeln (Bitte unbedingt lesen und beachten.) 49
Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen 53
Technische Daten 55

Grundlegende Informationen zum Blitzen

Einlegen der Batterien

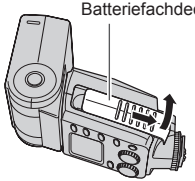
Batterien gehören nicht zum Lieferumfang. Verwenden Sie stets eine der nachfolgend aufgelisteten Batteriekombinationen.

- AA (R6) Alkalibatterien/AA (R6) NiMH-Batterien/ AA (R6) Lithiumbatterien/AA (R6) Oxyride-Batterien/ AA (R6) NiCd-Batterien : 4 Stück
- Lithium-Batterieblöcke (CR-V3) (Olympus LB-01) : 2 Stück

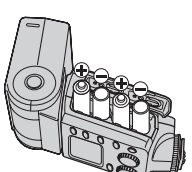
Hinweise

- AA (R6)-Manganbatterien dürfen nicht verwendet werden.
- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien oder Batterien unterschiedlicher Ausführung verwenden.
- Bei Auslandsreisen oder Einsatz des Blitzgeräts unter niedrigen Umgebungstemperaturen sollten Sie ausreichend Ersatzbatterien mit sich führen.

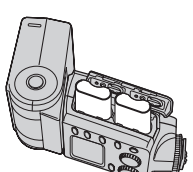
1 Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.



2 Legen Sie die Batterien polrichtig (+/–) ein.



AA (R6) Batterien



CR-V3

3 Schließen Sie den Batteriefachdeckel.

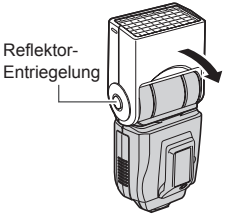
Blitzfolge und Blitzzahl pro Batterieausführung

Verwendete Batterieausführung	Blitzfolge	Blitzzahl
AA (R6) Alkaline-Batterien	ca. 6 Sek.	ca. 150 Blitze
AA (R6) NiMH-Batterien (2.400 mAh)	ca. 4 Sek.	ca. 200 Blitze
AA (R6) Lithiumbatterien	ca. 6 Sek.	ca. 200 Blitze
AA (R6) Oxyride-Batterien	ca. 5 Sek.	ca. 170 Blitze
CR-V3 Lithium-Batterieblöcke	ca. 5 Sek.	ca. 220 Blitze

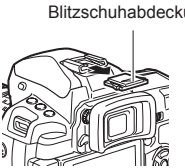
* Die Zahlenangaben wurden unter von Olympus definierten Testbedingungen ermittelt. Die tatsächlichen Werte können in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen abweichen.

Anbringen des Blitzgeräts an der Kamera

Vergewissern Sie sich, dass sowohl Kamera als auch Blitzgerät ausgeschaltet sind.
Falls das Blitzgerät beim Anbringen oder Abtrennen eingeschaltet ist, kann es zu Betriebsstörungen kommen.

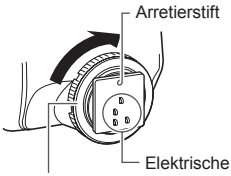


1 Bringen Sie den Blitzreflektor bei gedrückt gehaltener Reflektor-Entriegelung in die normale Stellung (nicht geneigt/geschwenkt, nach vorne weisend).



2 Entfernen Sie die Blitzschuhabdeckung von der Kamera.

- Bewahren Sie die Blitzschuhabdeckung im Innenfach der Blitzgerät-Schutztasche auf.

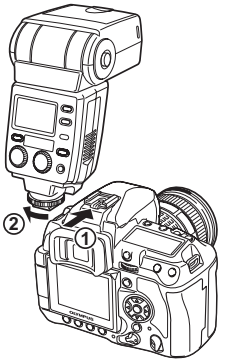


3 Lösen Sie den Arretierring.

- Falls der Arretierstift hervorsteht, muss der Arretierring in entgegengesetzter Richtung zu LOCK bis zum Anschlag gedreht werden. Hierbei wird der Arretierstift eingezogen.

Hinweise

- Vermeiden Sie jeden übermäßigen Kraftaufwand oder hohe Druckausübung auf den Arretierstift.
- Die elektrischen Kontakte nicht mit den Fingern und/oder metallischen Gegenständen berühren.
- Das Blitzgerät darf nicht bei hervorstehendem Arretierstift auf der Kamera montiert werden. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.



4 Schieben Sie das Blitzgerät vollständig bis zum Einrasten auf den Blitzschuh auf (①).

5 Drehen Sie den Arretierring bis zum Anschlag in Richtung LOCK (②).

Abnehmen

1 Lösen Sie den Arretierring vollständig und ziehen Sie das Blitzgerät aus dem Blitzschuh heraus.

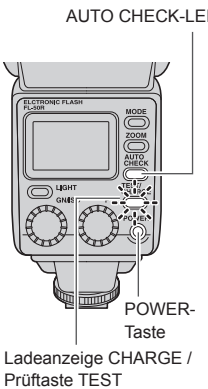
2 Bringen Sie die Blitzschuhabdeckung wieder an der Kamera an.

Verwendung bei einer Kamera, die mit keinem Blitzschuh ausgestattet ist

- Wenn die Kamera eine Blitzsynchronbuchse hat, schließen Sie das Blitzgerät mittels Blitzschiene und Blitzschienenkabel (beide optional) an.
- Das Blitzgerät kann als drahtloser Blitz zusammen mit Kameras verwendet werden, die mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus kompatibel sind. ☞ „Drahtloser Blitz“ (S. 33)
- Das Blitzgerät kann als Slave-Blitz verwendet werden, wenn die Kamera über einen Slave-Modus oder manuellen Blitzauslösemodus verfügt. ☞ „Slave-Blitz“ (S. 40)

Einschalten des Blitzgeräts

Schalten Sie das Blitzgerät erst ein, nachdem Sie es an der Kamera angebracht haben. Nachdem Sie das Blitzgerät eingeschaltet haben, prüfen Sie unbedingt die Batterieleistung.



1 Drücken Sie die POWER-Taste.

- Das LCD-Display leuchtet auf und der Blitz wird geladen.
- Drücken Sie nochmals die POWER-Taste, um das Blitzgerät auszuschalten.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Ladeanzeige CHARGE leuchtet.

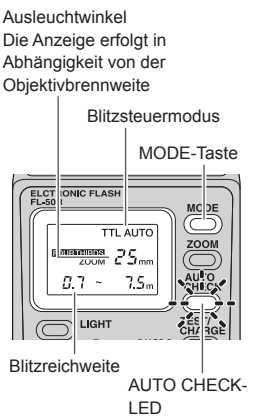
- Falls die Dauer bis zum Aufleuchten der Ladeanzeige die folgenden Zeitangaben überschreitet, müssen frische Batterien eingelegt werden.

Alkali- oder Oxyride-Batterien	30 Sek. oder länger
NiMH- oder Lithiumbatterien	10 Sek. oder länger

- Falls die Ladeanzeige und die AUTO CHECK-LED abwechselnd blinken, ist die Batterieleistung unzureichend. In diesem Fall müssen frische Batterien eingelegt werden.
- Zur Testblitzauslösung die Prüftaste TEST betätigen.

Auslösen des Blitzes

Versuchen Sie Bilder mit dem TTL AUTO-Modus aufzunehmen. Im TTL AUTO-Modus wird die Blitzstärke automatisch in Abhängigkeit von den Kameraeinstellungen gesteuert.



1 Setzen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **P** (Programmautomatik).

2 Drücken Sie wiederholt die MODE-Taste des Blitzgeräts, um den Blitzsteuermodus auf [TTL AUTO] zu setzen.

3 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- Aufnahmebezogene Daten werden zwischen Kamera und Blitz ausgetauscht, und die Blitzreichweite wird auf dem LCD-Display angezeigt.
- Wenn sich das Motiv nicht innerhalb der Blitzreichweite befindet, passen Sie die Entfernung zum Motiv an.
- Die verfügbare Blitzreichweite schwankt in Abhängigkeit von den gewählten Kameraeinstellungen (ISO-Empfindlichkeit, Blendenwert und Objektivbrennweite).

4 Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

- Wenn die AUTO CHECK-LED nach dem Auslösen für ca. 5 Sekunden blinkt, wurde die Blitzabgabe einwandfrei durchgeführt.

Blitzsteuermodi

Wählen Sie den Blitzsteuermodus gemäß Motiv und Aufnahmebedingungen. Drücken Sie wiederholt die MODE-Taste, um den Blitzsteuermodus zu ändern.

LCD-Display-Anzeige	Steuerfunktion	Hauptanwendung	Siehe Seite
TTL AUTO	Die Blitzstärke wird automatisch in Abhängigkeit von den Kameraeinstellungen gesteuert. Der Blitz wird anhand der durch das Kameraobjektiv gemessenen Helligkeit angepasst.	Im Normallfall verwenden, wenn die Kamera die Kommunikationsfunktion unterstützt.	S. 12
AUTO	Die Blitzstärke wird automatisch in Abhängigkeit von den Kameraeinstellungen gesteuert. Der Blitz wird anhand der vom Auto-Lichtsensor des Blitzgeräts erfassten Helligkeit angepasst.	Bei einer Kamera mit Kommunikationseignung ist dieser Modus nur verfügbar, wenn die Kamera mit dem AUTO-Modus kompatibel ist.	S. 16
MANUAL	In diesem Modus erfolgt die Steuerung der Blitzstärke entsprechend der manuell eingestellten Leitzahl.	Beim Fotografieren mit manueller Blitzeinstellung.	S. 17
FP TTL AUTO	Super-FP-Blitz. Dieser Modus ermöglicht das Blitzen selbst bei Verschlusszeiten, die kürzer als die Blitzsynchronisationszeit der Kamera sind. Im AUTO-Modus wird die Blitzstärke automatisch gesteuert. Im MANUAL-Modus erfolgt die Steuerung der Blitzstärke entsprechend der gewählten Leitzahl.	Bei Außenaufnahmen mit Blitz, z. B. Verwenden des Aufhellblitzes bei Tageslicht.	S. 18, 20
FP MANUAL			

Hinweise

- Bestimmte Modi können in Abhängigkeit vom Aufnahmemodus und entsprechend der einsetzbaren Funktionen der Kamera nicht verfügbar sein.
- Ein nicht verfügbarer Modus kann nicht gewählt werden.

Blitzfunktion in den einzelnen Aufnahmemodi

Die in der Tabelle enthaltenen Werte und Einzelheiten zur Bedienung sind je nach Kameratyp unterschiedlich. Weitere Einzelheiten finden Sie in der zu Ihrer Kamera gehörigen Bedienungsanleitung.

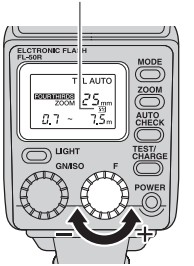
Aufnahme-modus	Blitzabgabe	Verschlusszeit	Blendeneinstellung
P	Der Blitz wird automatisch abgegeben, wenn eine Hintergrundbeleuchtung oder Helligkeit erkannt wird, die einen Blitz erfordert.	Die Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch ein. Aufnahmebedingungen, die einen Blitz auslösen, haben eine fest auf 1/30 oder 1/60 eingestellte Verschlusszeit.	Die Kamera stellt die Blende automatisch ein.
A		Die Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch ein. Aufnahmebedingungen, die längere Verschlusszeiten erfordern, haben eine fest auf 1/30 oder 1/60 eingestellte Verschlusszeit.	Die Blende wird auf den gewählten Wert eingestellt. Verwenden Sie beim Einstellen des Blendenwerts die Leitzahl und die Blitzreichweite als Referenzwerte. ☞ „Leitzahltabelle (GN)“ (S. 45), „Blitzreichweite im AUTO-Blitzmodus“ (S. 47)
S	Der Blitz wird bei Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronisationszeit der Kamera sind, immer ausgelöst. Der Blitz wird immer mit Super-FP-Blitz ausgelöst.	Die Verschlusszeit wird auf den gewählten Wert eingestellt.	Die Kamera stellt die Blende automatisch ein.
M			Die Blende wird auf den gewählten Wert eingestellt.

Einstellen der Blitzstärke

Die Blitzstärke kann von +3 bis -3 eingestellt werden.

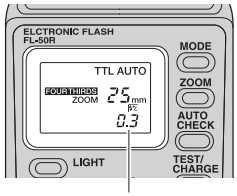
1 Setzen Sie die Blitzstärkeeinstellung in den benutzerdefinierten Einstellungen auf [on].
☞ „Benutzerdefinierte Einstellungen“ (S. 30)

- Auf dem LCD-Display erscheint das Symbol ⚡.



2 Drehen Sie das Einstellrad B, um einen Blitzkorrekturwert zu wählen.

- Durch Drehen des Einstellrads in Richtung + wird der Wert wie folgt geändert: 0 ▸ +0,3 ▸ +0,7 ▸ +1,0... ▸ +3,0.
- Durch Drehen des Einstellrads in Richtung – wird der Wert wie folgt geändert: 0 ▸ -0,3 ▸ -0,7 ▸ -1,0... ▸ -3,0.



3 Wenn an der Kamera der Blitzstärke-Einstellmodus aufgerufen wurde, wird die Blitzstärke anhand des aktuellen Blitzstärkewertes des Blitzgeräts und der Kamera berechnet.

- Hierbei bezieht sich der auf dem LCD-Display angezeigte Korrekturwert jedoch ausschließlich auf die am Blitzgerät vorgenommene Blitzstärkeeinstellung.

z. B.)

	Gewählter Korrekturwert	Auf dem LCD-Display angezeigter Korrekturwert	Tatsächliche Blitzstärkeeinstellung
Blitz	+0,3	+0,3	+0,6
Kamera	+0,3		

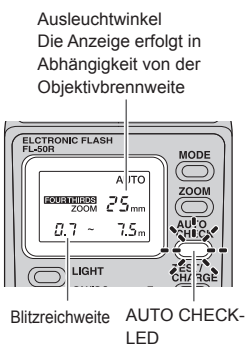
Hinweise

- Im MANUAL- und FP MANUAL-Modus werden die Einstellungen an der Kamera ignoriert.

Andere Blitzmodi

AUTO

Die Blitzstärke wird automatisch durch Messung der Helligkeit am Auto-Lichtsensor geregelt. Bei diesem Modus werden die Einstellungen an der Kamera zusammen mit denen des Blitzgeräts verwendet.



1 Auf dem LCD-Display wird die Blitzreichweite in Abhängigkeit von der gewählten Kameraeinstellung angezeigt.

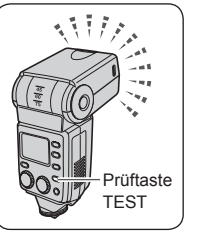
- Die Blitzreichweite wird nicht angezeigt, wenn die Kameraeinstellung (ISO-Empfindlichkeit und Blendenwert) nicht unter den verfügbaren Einstellungskombinationen für ISO-Empfindlichkeit und Blendenwert zu finden ist. In diesem Fall geben die [ISO]- und [F]-Anzeigen ein Blinksignal zur Warnung ab. Sie müssen eine andere ISO-Einstellung und/oder Blende wählen. ☞ „Blitzreichweite im AUTO-Blitzmodus“ (S. 47)

2 Wenn die AUTO CHECK-LED nach dem Auslösen für ca. 5 Sekunden blinkt, wurde die Blitzabgabe einwandfrei durchgeführt.

Testblitzauslösung

Die Blitzabgabe kann vor der eigentlichen Aufnahme überprüft werden.
Zur Testblitzauslösung die Prüftaste TEST betätigen.
Wenn die AUTO CHECK-LED nach dem Auslösen des Testblitzes für ca. 5 Sekunden blinkt, wurde der Blitz einwandfrei angepasst.
Falls die Blinkanzeige unterbleibt, muss eine andere Blendeneinstellung, ISO-Empfindlichkeit, Motiventfernung usw. gewählt werden.

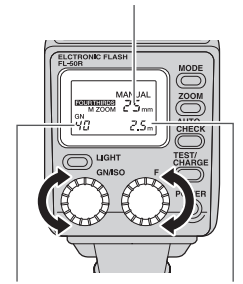
- Die Testblitzabgabe ist ausschließlich im AUTO-Modus verfügbar.



MANUAL

In diesem Modus erfolgt die Steuerung der Blitzstärke entsprechend der manuell eingestellten Leitzahl (GN).

Ausleuchtwinkel
Die Anzeige erfolgt in Abhängigkeit von der Objektivbrennweite.



1 Drehen Sie die Wählscheibe A oder B, um die Leitzahl einzustellen.

- Auf dem LCD-Display wird die eingestellte Leitzahl zusammen mit der optimalen Blitzdistanz in Abhängigkeit von der Kameraeinstellung angezeigt.

2 Wenn die Motiventfernung nicht mit der optimalen Blitzdistanz übereinstimmt, ändern Sie die Leitzahl oder die Motiventfernung.

- Die optimale Blitzdistanz schwankt in Abhängigkeit von der gewählten Kameraeinstellung (ISO-Empfindlichkeit, Blende, Objektivbrennweite und Verschlusszeit). Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Leitzahltabelle (GN)“ (☞S. 45).

Optimale Blitzdistanz

Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf 100 gesetzt ist, können Sie die optimale Blitzdistanz berechnen, indem Sie die Leitzahl (GN) durch den Blendenwert (F) dividieren.
☞ „Leitzahltabelle (GN)“ (S. 45)

FP TTL AUTO

In diesem Modus kann per Super-FP-Kurzzeitsynchronisation auch bei extrem kurzen Verschlusszeiten der Kamera mit Blitz fotografiert werden.

Die folgenden Bedienschritte sind mit Super-FP-Blitz möglich.

- Verringerung von Schattenwurf bei Gegenlichtaufnahmen.
- Porträt-Außenaufnahmen mit Aufhellblitz bei Tageslicht und großer Blendenöffnung, um einen unscharfen Hintergrund zu erzielen.

Gegenlichtaufnahme

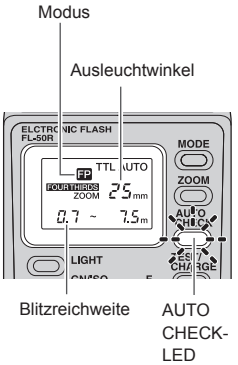
Ohne Blitz

Mit Blitz (FP TTL AUTO)

Porträtaufnahme

Mit eingestellter Blende

Bei größerer Blende



1 Auf dem LCD-Display wird die Blitzreichweite in Abhängigkeit von der gewählten Kameraeinstellung angezeigt.

2 Vergewissern Sie sich, dass sich das bildwichtige Motiv innerhalb der angezeigten Blitzreichweite befindet.

- Wenn es sich nicht innerhalb der angezeigten Blitzreichweite befindet, ändern Sie die Motiventfernung oder die Kameraeinstellung.
- Die Blitzreichweite schwankt in Abhängigkeit von der gewählten Kameraeinstellung (ISO-Empfindlichkeit, Blende, Objektivbrennweite und Verschlusszeit).

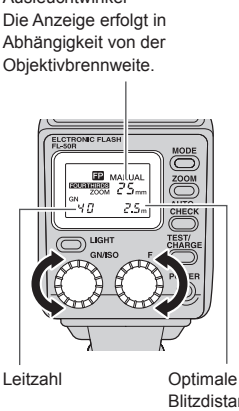
3 Wenn die AUTO CHECK-LED nach dem Auslösen für ca. 5 Sekunden blinkt, wurde die Blitzabgabe einwandfrei durchgeführt.

Hinweise

- Beim Super-FP-Blitz ist die höchste Leitzahl niedriger als im TTL AUTO-Modus. Folglich wird die Blitzreichweite verkürzt.

FP MANUAL

In diesem Modus erfolgt die Super-FP-Blitzabgabe in der voreingestellten Blitzstärke.



1 Drehen Sie das Einstellrad A oder B, um die Leitzahl einzustellen.

- Auf dem LCD-Display wird die eingestellte Leitzahl zusammen mit der optimalen Blitzdistanz in Abhängigkeit von der Kameraeinstellung angezeigt.

2 Wenn die Motiventfernung nicht mit der optimalen Blitzdistanz übereinstimmt, ändern Sie die Einstellungen oder die Motiventfernung.

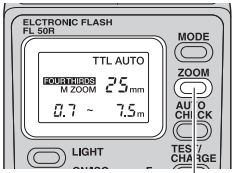
- Die optimale Blitzdistanz schwankt in Abhängigkeit von der gewählten Kameraeinstellung (ISO-Empfindlichkeit, Blende, Objektivbrennweite und Verschlusszeit). Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Leitzahltabelle (GN)“ (☞S. 45).

Optimale Blitzdistanz

Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf 100 gesetzt ist, können Sie die optimale Blitzdistanz berechnen, indem Sie die Leitzahl (GN) durch den Blendenwert (F) dividieren.
☞ „Leitzahltabelle (GN)“ (S. 45)

Einstellen des Ausleuchtwinkels (ZOOM)

Der Ausleuchtwinkel kann manuell eingestellt werden.



ZOOM-Taste

1 Zur manuellen Einstellung des Ausleuchtwinkels verwenden Sie die ZOOM-Taste.

- Auf dem LCD-Display erscheint die [M ZOOM]-Anzeige.
- Der Ausleuchtwinkel kann auf 12, 14, 17, 25, 35 und 42 mm (24, 28, 35, 50, 70 und 85 mm für 135) eingestellt werden.
  Bei jedem Drücken der ZOOM-Taste wird der Ausleuchtwinkel wie folgt eingestellt.

ZOOM* → 12 (24) → 14 (28) → 17 (35) → 25 (50) → 35 (70) → 42 (85)

Bei Verwendung der Weitwinkel-Streuscheibe ☞„Gebrauch der Weitwinkel-Streuscheibe“ (S. 26):

ZOOM* → 10 (20) → 8 (16)

* [ZOOM] (auto) kann nur für eine Kamera mit Kommunikationsfunktion verwendet werden.

Hinweise

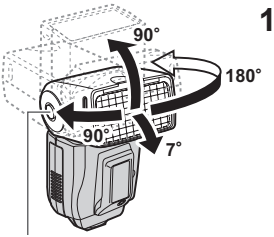
- Wenn der gewählte Ausleuchtwinkel größer als die Objektivbrennweite ist, kann die Aufnahme Randabschattungen aufweisen.

Indirektes Blitzen

Beim Fotografieren mit indirektem Blitzlicht ist der Blitzreflektor nicht direkt auf das bildwichtige Motiv, sondern auf eine Wand oder Decke ausgerichtet, so dass das Blitzlicht von dort reflektiert wird.
Dies resultiert in Aufnahmen mit diffuserem Licht ohne Schlagschatten.

Direktes Blitzen

Indirektes Blitzen



Reflektor-Entriegelung

1 Drehen Sie den Blitzreflektor bei gedrückt gehaltener Reflektor-Entriegelung nach oben/unten und links/rechts.

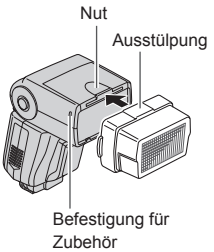
- Sie können ihn nach unten drehen: 7°
  ☞ „Nahaufnahmen mit Blitz“ (S. 27)

Hinweise

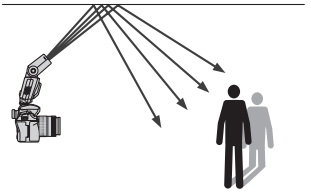
- Wenn sich der Reflektor in der Position für indirektes Blitzen befindet, werden die Blitzreichweite und die optimale Blitzdistanz nicht auf dem LCD-Display angezeigt.
- Die Farbe der beim indirekten Blitzen angestrahlten Oberfläche (Wand oder Decke etc.) beeinflusst das Aufnahmeresultat. Nach Möglichkeit sollte die Fläche, von der das Blitzlicht reflektiert wird, neutral sein (optimalerweise weiß oder hellgrau).
- Der Ausleuchtwinkel wird automatisch auf 25 mm (50 mm für 135) eingestellt, und „- -“ wird auf dem LCD-Display angezeigt. Drücken Sie die ZOOM-Taste, um den Ausleuchtwinkel manuell einzustellen.
  ☞ „Einstellen des Ausleuchtwinkels (ZOOM)“ (S. 21)

Verwenden des Adapters für indirektes Blitzen

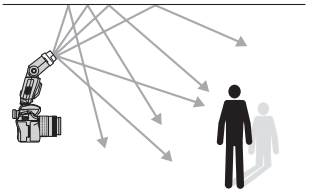
Wenn Sie den mitgelieferten Adapter für indirektes Blitzen anbringen, wird das Licht durch ihn durchgeleitet und noch mehr gestreut, wodurch ein indirektes Blitzen mit noch weicherem Licht möglich ist. Außerdem wird das Licht auf einen größeren Bereich gestreut, wodurch eventuelle Schatten des Motivs verringert und das Bild weichgezeichnet wird.



1 Richten Sie die Ausstülpung am Adapter für indirektes Blitzen an der Nut des Blitzgeräts aus, und führen Sie ihn ein, bis er einrastet.



Direktes Blitzen (ohne Adapter)



Indirektes Blitzen (mit Adapter)

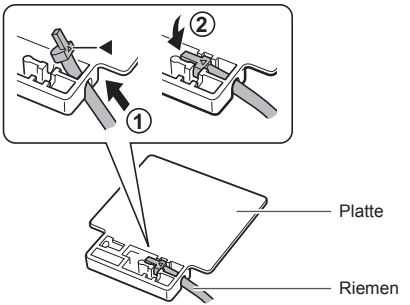
Hinweise

- Wenn der Adapter für indirektes Blitzen angebracht ist, verringert sich die Leitzahl.

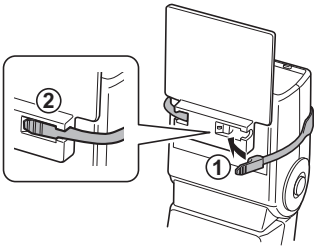
Verwenden des Reflektoradapters

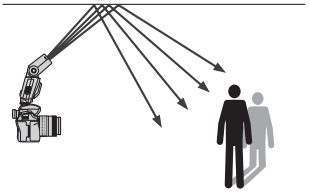
Wenn Sie den mitgelieferten Reflektoradapter zum indirekten Blitzen verwenden, können Sie einen Teil des Lichts in Richtung Motiv ablenken, damit es vom Motiv reflektiert wird. Auf diese Weise können Sie das Motiv direkt anblitzen und somit die Lichtreflexion in den Augen einer Person darstellen. Sie können auch mit dem Reflektorlicht Teile des Bildes beleuchten, die durch den indirekten Blitz allein im Schatten gelegen hätten.

1 Führen Sie das mit ◀ gekennzeichnete Ende des Reflektoradapter-Riemens durch die Platte (①), und führen Sie den mit ◀ gekennzeichneten Teil des Riemens in die Platte (②) ein.

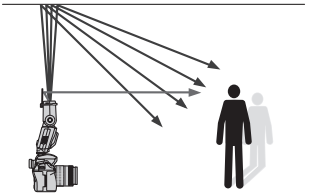


2 Richten Sie die ebene Fläche der Platte am Blitzgerät aus, und wickeln Sie den Riemen um das Blitzgerät (①). Führen Sie das andere Ende des Riemens fest in die Platte ein (②).



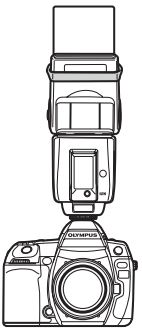


Alleiniges indirektes Blitzen

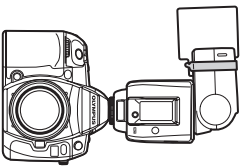


Blitzen mit Reflektoradapter
Zum Erreichen des Reflexionseffekts drehen Sie den Reflektor direkt nach oben oder direkt zur Seite, und richten Sie die Platte auf das Motiv aus.

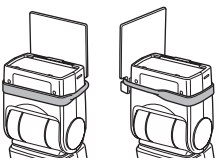
Sie können verschiedene indirekte Blitzeffekte erreichen, je nachdem wie Sie die Kamera positionieren, in welche Richtung das Blitzgerät weist, wo Sie den Reflektoradapter anbringen usw.



Blitzen mit horizontal positionierter Kamera und mit von der Decke reflektiertem Blitzlicht



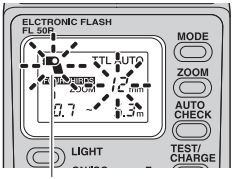
Blitzen mit vertikal positionierter Kamera und mit von der Decke reflektiertem Blitzlicht



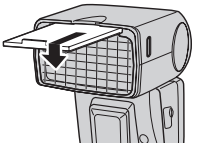
Sie können die Platte an beide Seiten des Blitzgeräts anbringen.

Gebrauch der Weitwinkel-Streuscheibe

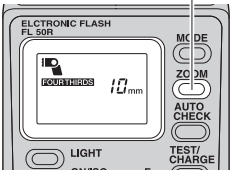
Wenn die Objektivbrennweite kürzer als 12 mm ist, muss die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe verwendet werden.



Weitwinkel-Streuscheibe



ZOOM-Taste



1 Wenn die Objektivbrennweite weniger als 12 mm (entspricht 24 mm für 135) beträgt, blinkt die Weitwinkel-Warnung auf dem LCD-Display.

- Diese Warnanzeige unterbleibt, wenn die Kamera den Kommunikationsmodus nicht unterstützt.

2 Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe heraus und bringen Sie diese vor der Reflektorscheibe an.

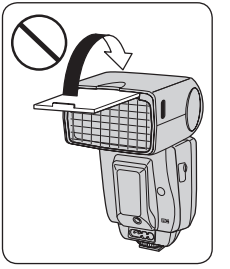
- Auf dem LCD-Display erscheint die Weitwinkel-Streuscheibe-Anzeige.

3 Zur manuellen Einstellung des Ausleuchtwinkels verwenden Sie die ZOOM-Taste.

- Der Ausleuchtwinkel kann zwischen 8 mm und 10 mm (16 mm und 20 mm für 135) ausgewählt werden.
- Bei Verwendung der Weitwinkel-Streuscheibe ist die Leitzahl kleiner, und die Blitzreichweite bzw. die optimale Blitzdistanz ist kürzer.

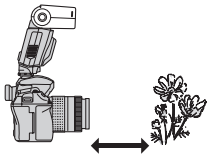
Hinweise

- Die Weitwinkel-Streuscheibe darf nicht nach oben geklappt werden. Andernfalls kann sie beschädigt werden.
- Falls die Weitwinkel-Streuscheibe beim Herausziehen beschädigt wird, kann die ZOOM-Taste nicht mehr verwendet werden. In diesem Fall müssen Sie den Schalter der Weitwinkelscheibe deaktivieren, um erneut den Betriebszustand herzustellen.
  ☞ „Benutzerdefinierte Einstellungen“ (S. 30)



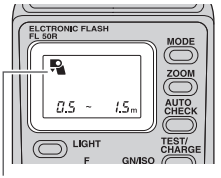
Nahaufnahmen mit Blitz

Wenn die Motiventfernung zwischen 0,5 und 1,5 m liegt, stimmt die Blitzreichweite nicht mit der Reichweite der Aufnahme überein. In diesem Fall muss der Reflektor bei gedrückt gehaltener Reflektor-Entriegelung bis zum Anschlag nach unten (7°) geneigt werden.



(0,5 – 1,5 m)

1 Den Blitzreflektor bei gedrückt gehaltener Reflektor-Entriegelung bis zum Anschlag nach vorne (7°) neigen. Auf dem LCD-Display wird das Blitz-Nahaufnahmesymbol angezeigt.



Nahaufnahmen mit Blitz

Hinweise

- Falls der Objektivtubus besonders lang ist oder einen großen Durchmesser aufweist, kann die Blitzwirkung beeinträchtigt werden. Führen Sie eine Probeaufnahme durch.
- Dieser Modus sollte ausschließlich für Nahaufnahmen und nicht für den Normalaufnahmebereich verwendet werden. Andernfalls wird die obere Bildhälfte unzureichend ausgeleuchtet.

Verschiedene Blitzaufnahmemethoden

Je nach Kameraeinstellung können die folgenden Blitzaufnahmemethoden verwendet werden.

- Je nach Funktionsumfang und -einstellung der Kamera können einige Blitzaufnahmemethoden nicht verfügbar sein.
- Angaben zur Verwendung dieser Modi finden Sie in der zur Kamera gehörigen Bedienungsanleitung.

Blitz mit Vorblitzabgabe zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effekts“

Hierbei kann der gelegentlich bei Blitzaufnahmen auftretende „Rote-Augen-Effekt“ reduziert werden.

Blitzsynchronisation mit einer langen Verschlusszeit

Der Blitz wird abgegeben, während der Verschluss für längere Zeit geöffnet ist.
Normalerweise ist die Verschlusszeit beim Auslösen des Blitzes fest eingestellt. Allerdings wird die Verschlusszeit in diesem Modus je nach Helligkeit verlängert. Sie können großartige Bilder von Personen bei Nacht oder in der Dämmerung aufnehmen.

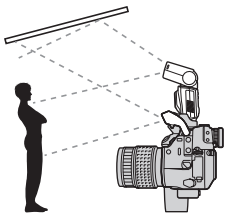
Synchronisierung auf den zweiten Verschlussvorhang

Der Blitz wird bei einer langen Verschlusszeit unmittelbar vor dem Start des zweiten Verschlussvorhangs abgegeben.
So können z. B. bei Nacht Lichtnachzieheffekte von Fahrzeugen etc. erzielt werden.

Kombinierter Einsatz mit dem eingebauten Blitz der Kamera

Wenn die Kamera mit einem eingebauten Blitz ausgerüstet ist, kann dieser mit diesem Blitzgerät kombiniert werden.

- So lässt sich z. B. dieses Blitzgerät als indirekter Blitz verwenden, wobei gleichzeitig das Motiv mit dem eingebauten Kamerablitz direkt angeblitzt wird. Sie können kreative Aufnahmetechniken einsetzen.
- Wenn das Blitzgerät auf dem Blitzschuh der Kamera montiert ist, kann bei einigen Kameras der eingebaute Blitz ggf. automatisch deaktiviert und daher nicht verwendet werden.

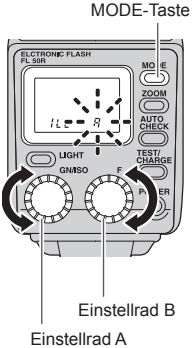


Hinweise

- Für dieses Blitzgerät sollte der TTL AUTO- oder FP TTL AUTO-Steuermodus gewählt werden.

Benutzerdefinierte Einstellungen

Sie können am Blitzgerät persönlich bevorzugte Einstellungen speichern und dementsprechend besonders bequem handhaben.



1 Halten Sie die MODE-Taste für mehr als 2 Sekunden gedrückt, bis das Einstellmenü auf dem LCD-Display angezeigt wird.

2 Mit dem Einstellrad A wählen Sie den Menüeintrag.

3 Mit dem Einstellrad B wählen Sie den Einstellwert/-status.

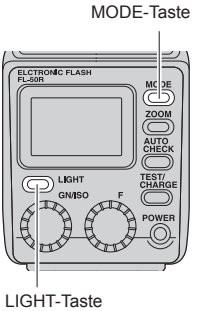
4 Drücken Sie die MODE-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

Einzustellender Menüeintrag	Menüeintrag wählen (Einstellrad A)	Einstellung wählen (Einstellrad B)	Funktion	Grund-einstellung
AF-Hilfslicht	ILL	A	Das AF-Hilfslicht wird entsprechend der Kameraeinstellung ausgelöst.	A
		OFF	Das AF-Hilfslicht ist deaktiviert.	
Blitzschuhkabel	CLP	on	Diese Einstellung verwenden, wenn das Blitzschuhkabel (auf Blitzschuh aufsteckbar oder mithilfe einer Klemme) nicht verwendet wird.	on
		OFF	Diese Einstellung verwenden, wenn das Blitzschuhkabel (auf Blitzschuh aufsteckbar) verwendet wird.	

Einzustellender Menüeintrag	Menüeintrag wählen Einstellrad A	Einstellung wählen Einstellrad B	Funktion	Grund-einstellung
Ausleuchtwinkel (ZOOM) Anzeige	FOURTHIRDS ZOOM --mm	4-3	Der Ausleuchtwinkel wird entsprechend der Objektivbrennweite für eine FOUR THIRDS-Kamera angezeigt.	4-3
	ZOOM --mm	135	Der Ausleuchtwinkel wird auf die Brennweite für das Kleinbildformat (35-mm-Film, Typ 135) umgerechnet. Hierdurch können Sie das Blitzgerät ähnlich wie bei einer Kamera, die mit dem Kleinbildformat arbeitet, verwenden.	
Anzeige der Maßeinheit zur Entfernungsmessung	ft m	m	Die Entfernung wird in Metern angezeigt.	m
		ft	Die Entfernung wird in Fuß angezeigt.	
Blitzstärkeeinstellung		OFF	Die Blitzstärke kann nicht korrigiert werden.	OFF
		on	Die Blitzstärke kann korrigiert werden.	
Deaktivieren des Schalters für die Weitwinkel-Streuscheibe		on	Aktivierter Schalter. Diese Einstellung verwenden, um den Ausschubstatus der Weitwinkel-Streuscheibe zu überprüfen.	on
		OFF	Deaktivierter Schalter. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Weitwinkel-Streuscheibe beschädigt ist, damit der Ausleuchtwinkel mit der ZOOM-Taste korrigiert werden kann.	
ISO, F-Kommunikation im AUTO-Modus ● Verfügbar nur im AUTO-Modus, bei Kameras mit Kommunikationsfunktion.	ISO F	on	Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit und Blende werden von der Kamera automatisch angepasst.	on
		OFF	Sie können ISO-Empfindlichkeit und Blende am Blitzgerät einstellen.	

Gesamtrückstellung

Mittels der Gesamtrückstellung werden alle benutzerdefinierten Einstellungen auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt.



1 Drücken Sie gleichzeitig die MODE- und LIGHT-Taste für mindestens 2 Sekunden, um die Grundeinstellungen ab Werk wieder herzustellen.

- Der Einstellstatus für die Entfernungsmaßeinheit (m/ft) wird hiervon nicht betroffen.

Drahtloser Blitz

Dieser Blitz ist mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus kompatibel. Wenn das Blitzgerät zusammen mit einer Digitalkamera von Olympus verwendet wird, die ebenfalls mit diesem System kompatibel ist, können Sie die Blitzabgabe mit der drahtlosen Fernbedienung steuern. Der Blitzmodus und andere Werte werden an der Kamera eingestellt. Diese steuert das Blitzgerät dann automatisch. Sie können auch mehrere Blitze kombinieren, um eine Mehrfachblitzanordnung zu erstellen.
Um herauszufinden, ob Ihre Kamera mit diesem System kompatibel ist, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera nach.

Im Drahtlos-Fotografiermodus steuert die Kamera das Blitzgerät über ein Lichtkommunikationssystem mithilfe des eingebauten Blitzes an der Kamera. Stellen Sie vorher an der Kamera und am Blitzgerät folgende Werte ein.

RC-Modus:

Dies ist der Drahtlosmodus. Stellen Sie an der Kamera und am Blitzgerät den RC-Modus ein.

Kanal:

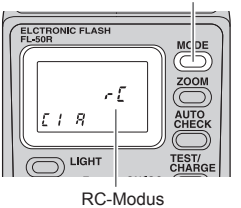
Ändert den Kanal, damit die Kamera keine fälschlichen Signale von anderen drahtlosen RC-Blitzsystemen von Olympus empfängt, die evtl. in der Nähe in Betrieb sind. Wählen Sie einen Kanal zwischen 1 und 4, und stellen Sie an der Kamera und am Blitzgerät denselben Kanal ein.

Gruppe:

Sie können bis zu drei Gruppen (A, B, C) von Blitzanordnungen mit verschiedenen Blitzmodi und anderen Einstellungen drahtlos steuern. Stellen Sie am Blitzgerät vorher die Gruppe ein, über die der Blitz ausgelöst wird.

Grundlagen des drahtlosen Fotografierens

Diese Funktion wird anhand des Beispiels eines Blitzgeräts erläutert, das zusammen mit einer Olympus-Spiegelreflexdigitalkamera E-3 verwendet wird. Einzelheiten zum Einstellen der Blitzreichweite und den Bedienschritten der Kamera finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

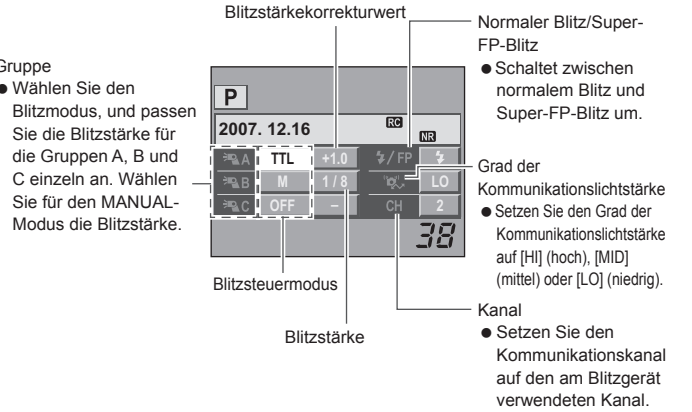


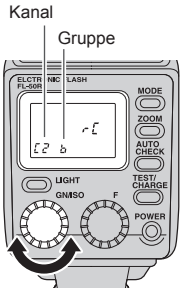
1 Positionieren Sie die Kamera und das Blitzgerät.
☞ „Positionieren des Blitzgeräts“ (S. 36).

2 Drücken Sie wiederholt die MODE-Taste des Blitzgeräts, um den Blitzsteuermodus auf den RC-Modus zu setzen.

3 Setzen Sie den [RC MODE] an der Kamera auf [EIN], und stellen Sie den eingebauten Blitz der Kamera so ein, dass dieser ausgelöst werden kann.

- Stellen Sie an der Kamera den Blitzmodus und die Blitzstärke ein.





4 Drehen Sie das Einstellrad A am Blitzgerät, um Kanal und Gruppe auszuwählen.

5 Nachdem die Aufnahmevorbereitungen abgeschlossen sind, nehmen Sie einige Testaufnahmen vor, um Blitzfunktion und Bilder zu überprüfen.

6 Beginnen Sie mit der Aufnahme, während Sie die Anzeigen bezüglich des abgeschlossenen Ladevorgangs von Kamera und Blitzgerät im Auge behalten.

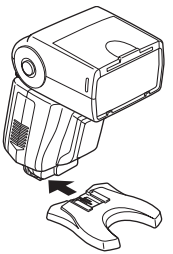
- Der Ladezustand des Blitzgeräts wird der Kamera nicht übermittelt. Nehmen Sie das Bild erst auf, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die Ladeanzeige an der Rückseite des Blitzgeräts leuchtet oder dass das AF-Hilfslichtlampe an der Vorderseite des Blitzgeräts blinkt.
- Wenn an der Kamera der Blitzstärke-Einstellmodus aufgerufen wurde, wird die Blitzstärke anhand des aktuellen Blitzstärkewertes des Blitzgeräts und der Kamera berechnet.

Hinweise

- Da der Ausleuchtwinkel des Blitzes nicht automatisch geregelt werden kann, prüfen Sie ihn unbedingt zuvor. Wenn Sie am Blitzgerät einmal die ZOOM-Taste drücken, wird etwa 2 Sekunden lang der Ausleuchtwinkel angezeigt. Sie können den Ausleuchtwinkel durch erneutes Drücken der ZOOM-Taste ändern, solange der aktuelle Ausleuchtwinkel angezeigt wird. Prüfen Sie, ob die Einstellung des Ausleuchtwinkels geeignet ist, indem Sie eine Testaufnahme vornehmen.
- Wenn Sie mit Synchronisierung auf den zweiten Verschlussvorhang aufnehmen, setzen Sie die Verschlusszeit auf bis zu 4 Sekunden, da der Blitz automatisch nach ca. 5 Sekunden ausgelöst wird.
- Im RC-Modus wird der eingebaute Blitz der Kamera zum Senden des Fernbedienungssignals verwendet und kann daher nicht als Blitz fungieren.

Positionieren des Blitzgeräts

Das Fernbedienungssignal wird mithilfe des eingebauten Kamerablitzes ausgesendet. Daher hängt die maximale Reichweite für die Positionierung des Blitzes von der Kamera ab. Weitere Einzelheiten finden Sie in der zur Kamera gehörigen Bedienungsanleitung.

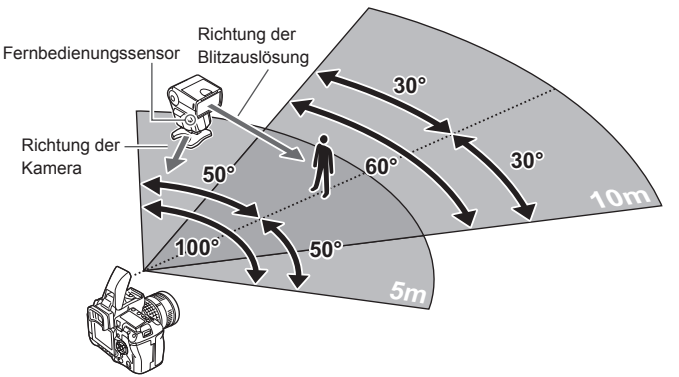


1 Bringen Sie das Blitzstativ an der Kamera an.

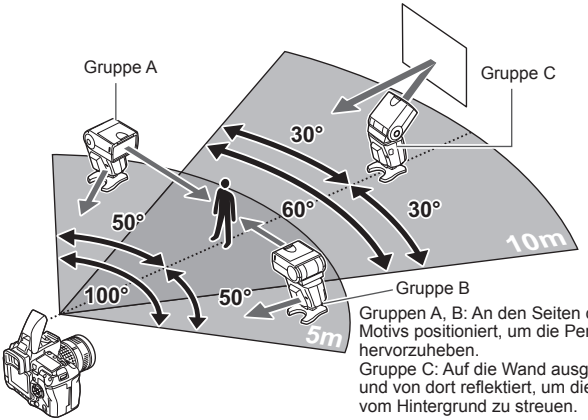
- Schieben Sie das Blitzgerät vollständig bis zum Einrasten auf das Blitzstativ auf.
- Falls der Arretierstift hervorsteht, muss der Arretierring in entgegengesetzter Richtung zu LOCK bis zum Anschlag gedreht werden. Hierbei wird der Arretierstift eingezogen.
- Sie können das Blitzstativ auch auf einem Dreifuß befestigen.

2 Stellen Sie das Blitzgerät so auf, dass der Fernbedienungssensor zur Kamera zeigt, und drehen Sie den Reflektor in Richtung des aufzunehmenden Motivs.

Beispiele für die Aufstellung: Aufstellung eines einzelnen Blitzes



Beispiele für die Aufstellung: Aufstellung von drei Blitzen



Gruppen A, B: An den Seiten des Motivs positioniert, um die Perspektive hervorzuheben.
Gruppe C: Auf die Wand ausgerichtet und von dort reflektiert, um die Schatten vom Hintergrund zu streuen.

Ändern der Helligkeit der einzelnen Blitze

Wenn Sie mit mehreren Blitzen aufnehmen, können Sie verschiedene Blitzeffekte erzielen, indem Sie die Helligkeit der einzelnen Blitze ändern. Ändern Sie zuerst den Blitzmodus und die Blitzstärkeeinstellung für jede Gruppe. Wenn dies noch nicht ausreicht, um das gewünschte Erscheinungsbild zu erzielen, versuchen Sie Folgendes.

- Ändern Sie die Entfernung zwischen Blitzgerät und Motiv.
- Ändern Sie den Blitzstärkewert am Blitzgerät.
- Ändern Sie den Ausleuchtwinkel.

Hinweise

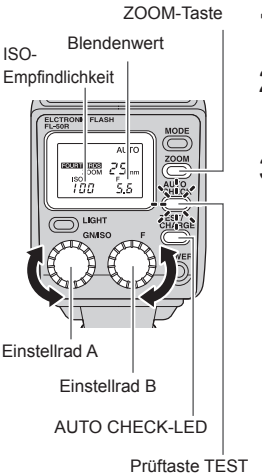
- Wenn sich ein Gegenstand zwischen dem eingebauten Kamerablitz und dem Blitzgerät befindet, kann das Lichtsignal behindert und dadurch der Blitz nicht ausgelöst werden.
- Wenn genügend Licht vom Motiv oder vom Hintergrund (z. B. von einer Wand bei Innenaufnahmen) reflektiert werden kann, funktioniert die Anordnung, auch wenn sie nicht perfekt ausgerichtet ist.
- Obwohl es keine Grenze für die mögliche Anzahl der drahtlosen Blitzgeräte gibt, sollten in jeder Gruppe nicht mehr als drei Blitzgeräte sein, um eine Blitzfehlfunktion aufgrund einer gegenseitigen Störung zu vermeiden.
- Stellen Sie auf den auszulösenden Blitzen den AUTO-Modus ein, damit der Auto-Lichtsensor auf das Motiv zeigt. In diesem Fall zeigt der Fernbedienungssensor nicht auf die Kamera, so dass der Blitz unter Verwendung des reflektierten Lichts vom Motiv oder Hintergrund ausgelöst wird.
- Wenn Sie die Aufstellung des Blitzgeräts beendet haben, führen Sie unbedingt eine Testaufnahme durch.

Fotografieren mit einer Digitalkamera ohne Kommunikationsfunktion

Wenn Sie das Blitzgerät zusammen mit einer Kamera ohne Kommunikationsfunktion verwenden, setzen Sie ISO-Empfindlichkeit und Blendenwert im AUTO-Modus auf dieselben Werte wie an der Kamera, oder ändern Sie die Blitzdistanz im MANUAL-Modus. Sie können den Blitz auch drahtlos als Slave-Blitz auslösen. ☞ „Slave-Blitz“ (S. 40)

AUTO

In diesem Modus wird die Blitzstärke automatisch in Abhängigkeit von der Blende gesteuert.



1 Stellen Sie mit dem Einstellrad A die ISO-Empfindlichkeit ein.

2 Zur Einstellung des Ausleuchtwinkels in Abhängigkeit von der Objektivbrennweite verwenden Sie die ZOOM-Taste.

3 Drehen Sie das Einstellrad B entsprechend der Blende des Objektivs.

- Wenn die Kombinationen aus ISO-Empfindlichkeit/Blendenwert nicht mit dem verwendbaren Bereich übereinstimmen, blinken ISO-Empfindlichkeit und Blendenwert, um Sie darüber zu informieren. Ändern Sie in diesem Fall ISO-Empfindlichkeit und/oder Blendenwert. ☞ „Blitzreichweite im AUTO-Blitzmodus“ (S. 47)
- Zur Testblitzauslösung die Prüftaste TEST betätigen. ☞ „Testblitzauslösung“ (S. 16)

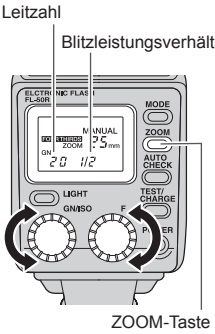
4 Wenn die AUTO CHECK-LED nach dem Auslösen für ca. 5 Sekunden blinkt, wurde die Blitzabgabe einwandfrei durchgeführt.

Einstellen der Blitzstärke

Falls die gewählte ISO-Empfindlichkeit und Blende von den an der Kamera vorgenommenen Einstellungen abweichen, kann die Blitzstärke in 1/3-Stufen korrigiert werden.

MANUAL

In diesem Modus erfolgt die Steuerung der Blitzstärke entsprechend der manuell eingestellten Leitzahl (GN).



1 Auf dem LCD-Display wird die eingestellte Leitzahl zusammen mit dem Blitzleistungsverhältnis angezeigt.
- Blitzleistungsverhältnis: Verhältnis zwischen der abgegebenen und der maximal möglichen Lichtmenge.

2 Zur Einstellung des Ausleuchtwinkels in Abhängigkeit von der Objektivbrennweite verwenden Sie die ZOOM-Taste.

3 Drehen Sie das Einstellrad A oder B, um die Leitzahl einzustellen.

So bestimmen Sie Blendenwert und Leitzahl

Wenn Blitzdistanz und Blendenwert bereits festgelegt sind:

Ermitteln Sie mit der folgenden Formel die Leitzahl und geben Sie diese dann am Blitzgerät ein.

$$\text{Leitzahl (GN)} = \frac{\text{Blendenwert (F)} \times \text{Blitzdistanz (m)}}{\text{ISO-Empfindlichkeitskoeffizienten}}$$

Wenn der Blendenwert ermittelt werden muss:

Ermitteln Sie mit der folgenden Formel den Blendenwert und geben Sie diesen dann am Blitzgerät ein.

$$\text{Blendenwert (F)} = \frac{\text{Leitzahl (GN)} \times \text{ISO-Empfindlichkeitskoeffizient}}{\text{Blitzdistanz (m)}}$$

Wenn die optimale Blitzdistanz ermittelt werden muss:

$$\text{Optimale Blitzdistanz (m)} = \frac{\text{Leitzahl (GN)} \times \text{ISO-Empfindlichkeitskoeffizient}}{\text{Blendenwert (F)}}$$

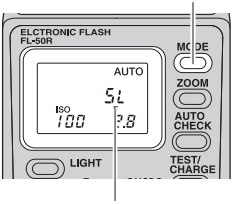
ISO-Empfindlichkeit und zugehörige Koeffizienten

ISO-Empfindlichkeit	25	50	100	200	400	800	1600	3200
Koeffizient	0,5	0,71	1,0	1,4	2,0	2,8	4,0	5,6

Weitere Einzelheiten zur Leitzahl finden Sie in der „Leitzahltabelle (GN)“ (☞ S. 45).

Slave-Blitz

Das Blitzgerät ist mit einer Slave-Funktion ausgestattet. Hierbei können Sie den Blitz mit einer drahtlosen Fernbedienung auslösen, indem Sie ihn mit der Auslösung eines anderen Blitzes synchronisieren.



1 Positionieren Sie das Blitzgerät.

- Siehe „Positionieren des Blitzgeräts“. (☞S. 36).

2 Drücken Sie wiederholt die MODE-Taste des Blitzgeräts, um den Blitzsteuermodus auf [SL AUTO] oder [SL MANUAL] zu setzen.

- Die Blitzeinstellungen entsprechen den Einstellungen im AUTO- oder MANUAL-Modus. ☞ „AUTO“ (S. 38), „MANUAL“ (S. 39)

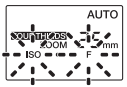
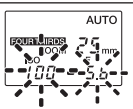
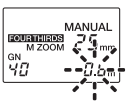
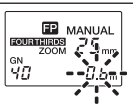
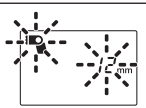
3 Richten Sie die Kamera wie folgt ein.

- Stellen Sie auf Kameras mit Slave-Modus diesen Modus ein.
- Stellen Sie auf Kameras mit manuellem Blitzauslösemodus diesen Modus ein. Diese Einstellungen funktionieren auch, wenn Sie einen externen Blitz mit manuellem Blitzauslösemodus an der Kamera anbringen.

Hinweise

- Der Slave-Blitzmodus kann nicht bei Kameras verwendet werden, die einen Vorblitz auslösen, da der Blitz des Blitzgeräts gleichzeitig mit dem Vorblitz ausgelöst wird.
- Wenn andere Fotographen mit Blitz fotografieren, kann das Blitzgerät auf diese Blitze reagieren und ausgelöst werden.
- Da der Ausleuchtwinkel des Blitzes nicht automatisch geregelt werden kann, prüfen Sie ihn unbedingt zuvor. Wenn Sie am Blitzgerät einmal die ZOOM-Taste drücken, wird etwa 2 Sekunden lang der Ausleuchtwinkel angezeigt. Sie können den Ausleuchtwinkel durch erneutes Drücken der ZOOM-Taste ändern, solange der aktuelle Ausleuchtwinkel angezeigt wird. Prüfen Sie, ob die Einstellung des Ausleuchtwinkels geeignet ist, indem Sie eine Testaufnahme vornehmen.

Warnanzeigentabelle

Warnungs-Erläuterung	LCD-Display-Anzeige	Abhilfe	Siehe Seite
Im AUTO-Modus: Außerhalb der Blitzreichweite	 (Kamera mit Kommunikationsfunktion)	An der Kamera eine andere ISO-Empfindlichkeit oder Blendeneinstellung wählen.	S. 16
	 (Kamera ohne Kommunikationsfunktion)		S. 38
Im MANUAL-Modus: Zu geringer Motivabstand		Wenn die optimale Blitzdistanz weniger als 0,6 m (0,5 m bei Nahaufnahmen) beträgt, blinkt der angezeigte Wert zur Warnung, dass die Blitzdistanz nicht mit der Blitzreichweite übereinstimmt. ① An der Kamera eine andere ISO-Empfindlichkeit oder Blendeneinstellung wählen. ② Eine andere Leitzahleinstellung wählen.	S. 17
Im FP MANUAL-Modus: Zu geringer Motivabstand		① An der Kamera eine andere ISO-Empfindlichkeit oder Blendeneinstellung wählen. ② Eine andere Leitzahleinstellung wählen.	S. 20
In allen Modi: Weitwinkel-Streuscheibe Aufforderungshinweis		Die Weitwinkel-Streuscheibe verwenden.	S. 26
In allen Modi: Abwärts geneigter Reflektor		Der Reflektor ist um 7° nach unten geneigt. Außer im Nahaufnahmemodus diesen Neigungswinkel deaktivieren.	S. 27
In allen Modi: Warnhinweis zur Weitwinkel-Streuscheibe		Die Weitwinkel-Streuscheibe ist in Gebrauch. Achten Sie auf den Motivabstand, da die Leitzahl kleiner wird.	S. 26

Fragen & Antworten

Frage In welchen Fällen ist die Abgabe eines Testblitzes zur automatischen Überprüfung besonders zu empfehlen?

Antwort Die Abgabe eines Testblitzes unter Bezugnahme auf die AUTO CHECK-Anzeige ist besonders beim indirekten Blitzen zu empfehlen (nur im AUTO-Modus).

Frage Was ist zu tun, wenn sich das Blitzgerät nach der Abgabe mehrerer Blitze in Folge stark erwärmt hat?

Antwort Die Batterien können sich bei der Abgabe mehrerer Blitze in Folge stark erwärmen. Legen Sie Pausen ein, damit sich die Blitzröhre und die Batterien wieder abkühlen können.

Frage Was ist zu tun, wenn sich das Blitzgerät nicht auf der Kamera montieren lässt?

Antwort Überprüfen Sie, ob am Blitzfuß der Arretierstift hervorsteht. Ist dies der Fall, drehen Sie den Arretierring bis zum Anschlag in entgegengesetzter Richtung zu LOCK (☞S. 9).

Frage Warum kann ich den Blitzsteuermodus des Blitzgeräts nicht mit der MODE-Taste einstellen?

Antwort Bei einigen Kameras mit Kommunikationsfunktion kann der Steuermodus ausschließlich von der Kamera aus gewählt werden.

Frage Welcher Weißabgleich sollte an der Kamera für Blitzaufnahmen gewählt werden?

Antwort Es wird empfohlen, den automatischen Weißabgleichmodus zu verwenden. Im manuellen Weißabgleichmodus muss die Farbtemperatur auf den Bereich um 5500 K eingestellt werden. Beachten Sie bitte, dass die Farbtemperatur je nach Blitzstärke Schwankungen unterliegt.

Frage Das AF-Hilfslich leuchtet nicht auf. Ist dies eine Fehlfunktion?

Antwort Das AF-Hilfslich arbeitet ausschließlich, wenn Sie das Blitzgerät in Verbindung mit einer Olympus FOUR THIRDS Digital-Spiegelreflexkamera verwenden. An anderen Kameras ist es nicht verfügbar. Das AF-Hilfslicht funktioniert ebenfalls nicht, wenn ein Objektiv mit großem Durchmesser, das das Hilfslicht behindern kann, an der Kamera angebracht ist.

Frage Auf dem LCD-Display wird die Blitzreichweite nicht angezeigt. Ist dies eine Fehlfunktion?

Antwort Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion, wenn die Anzeige in den folgenden Fällen unterbleibt:

- Wenn an der Kamera ein Zwischenring EX-25 (optional) montiert ist.
- Wenn an der Kamera kein Objektiv montiert ist.
- Beim indirekten Blitzen.
- Beim Einstellen der Blitzstärke.
- Wenn sich ISO-Empfindlichkeit und Blendenwert außerhalb des zulässigen Einstellbereichs befinden.

Frage Der Blitz wurde bei Aufnahmen im RC-Modus nicht ausgelöst. Ist dies eine Fehlfunktion?

Antwort Stellen Sie sicher, dass die Kamera und das Blitzgerät auf denselben Kanal eingestellt wurden und dass die Gruppe ordnungsgemäß eingestellt wurde (☞ S. 35).

Frage Wie kann ich herausfinden, ob meine Kamera für drahtloses Blitzen geeignet ist?

Antwort Sie können den RC-Modus nur bei Kameras verwenden, die mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus kompatibel sind. Bei anderen Kameras ist es evtl. möglich, das Blitzgerät als Slave-Blitz zu verwenden, wenn der eingebaute Blitz der Kamera auf den Slave-Modus oder den manuellen Blitzauslösemodus gestellt werden kann. Weitere Einzelheiten finden Sie in der zur Kamera gehörigen Bedienungsanleitung.

Frage Wenn die Olympus-Digitalkamera auf den Sleep-Modus wechselt, schaltet sich das LCD-Display des Blitzgeräts ebenfalls aus. Ist dies eine Fehlfunktion?

Antwort Nein, dies stellt keine Fehlfunktion dar. Wenn die Kamera auf den Sleep-Modus wechselt, vollzieht der FL-50R diesen Wechsel ebenfalls. Sobald der Sleep-Modus an der Kamera beendet wird, ist auch der FL-50R erneut auf Betrieb geschaltet.

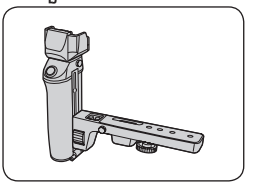
Frage Schaltet sich der FL-50R gleichfalls aus, wenn die Olympus-Digitalkamera ausgeschaltet wird?

Antwort Wenn die Kamera ausgeschaltet wird, wechselt der FL-50R in den Sleep-Modus. Wenn die Kamera wieder eingeschaltet wird, schaltet sich der FL-50R ebenfalls ein. Wenn Sie den FL-50R ausschalten möchten, schalten Sie zuerst den FL-50R aus, bevor Sie die Kamera ausschalten. Wenn der FL-50R an einer Kamera ohne Kommunikationsfunktion angeschlossen ist, wechselt der FL-50R automatisch auf den Sleep-Modus, wenn innerhalb von 60 Minuten kein Bedienschritt erfolgt.

Optionales Zubehör

Blitzgriff

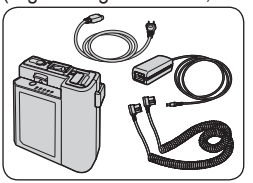
- Blitzgriff FP-1
  (Blitzgriffkabel RG-1 und Blitzschienenkabel FL-CB01 oder FL-CB02 sind [je nach verwendeter Digitalkamera] erforderlich.)



Mit diesem Zubehör kann das Blitzgerät als Griff-Blitzgerät verwendet werden, das über vier Alkalibatterien vom Typ C (R14) gespeist wird. Diese Batterien dienen zusammen mit den im Blitzgerät eingesetzten Batterien als Stromquelle, so dass sich die Blitzfolge verkürzt und die Blitzzahl erhöht wird.

Externe Stromquelle

- High Voltage-Set SHV-1 für Blitzgerät
  (High Voltage-Set HV-1, NiMH-Akku BN-1 und Netzteil AC-2)



Bei Verwendung des optional erhältlichen NiMH-Akkus BN-1 wird die Blitzfolge verkürzt und die Blitzzahl der Blitze vergrößert.

(Die Zahlenangaben wurden unter von Olympus definierten Testbedingungen ermittelt.)

Im FL-50R eingesetzte Batterien	Im FP-1 eingesetzte Batterie	Im HV-1 eingesetzte Batterie	Blitzfolge	Anzahl der Blitze
Alkalibatterien vom Typ AA (R6)	Alkalibatterien vom Typ C (R14)		ca. 2,5 Sek.	ca. 510 Blitze
		BN-1	ca. 1 Sek.	ca. 780 Blitze
		BN-1	ca. 1 Sek.	ca. 400 Blitze

Hinweise

- Es dürfen bis zu 10 Blitze in Folge abgegeben werden. Hierauf muss eine Pause von mindestens 10 Minuten eingelegt werden, damit sich die Reflektorscheibe abkühlen kann. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Maximale Blitzabgabe bei Serienblitz“ (☞S. 48).

Leitzahltabelle (GN)

● TTL AUTO/AUTO

ISO 100, m

ZOOM (mm)	FOUR THIRDS-Format	8	10	12	14	17	25	35	42
	für 135	16	20	24	28	35	50	70	85
TTL AUTO/AUTO	Auslösung mit maximal möglicher Lichtmenge	18	20	28	30	36	40	45	50

● MANUAL

ISO 100, m

ZOOM (mm)	FOUR THIRDS-Format	8	10	12	14	17	25	35	42
	für 135	16	20	24	28	35	50	70	85
MANUAL	1/1	18	20	28	30	36	40	45	50
	1/2	13	14	20	21	26	28	32	35
	1/4	9,0	10	14	15	18	20	23	25
	1/8	6,4	7,1	9,9	11	13	14	16	18
	1/16	4,5	5,0	7,0	7,5	9,0	10	11	13
	1/32	3,2	3,5	4,9	5,3	6,4	7,1	8,0	8,8
	1/64	2,3	2,5	3,5	3,8	4,5	5,0	5,6	6,3
	1/128	1,6	1,8	2,5	2,7	3,2	3,5	4,0	4,4

● FP TTL AUTO

ISO 100, m

ZOOM (mm)	FOUR THIRDS-Format	8	10	12	14	17	25	35	42
	für 135	16	20	24	28	35	50	70	85
Verschlusszeit	1/125	13	14	20	21	26	28	32	35
	1/160	11	13	18	19	23	25	28	32
	1/200	10	11	16	17	20	23	25	28
	1/250	9,0	10	14	15	18	20	23	25
	1/320	8,0	8,9	13	13	16	18	20	22
	1/400	7,1	7,9	11	12	14	16	18	20
	1/500	6,4	7,1	9,9	11	13	14	16	18
	1/640	5,7	6,3	8,8	9,4	11	13	14	16
	1/800	5,0	5,6	7,9	8,4	10	11	13	14
	1/1000	4,5	5,0	7,0	7,5	9,0	10	11	13
	1/1250	4,0	4,4	6,2	6,7	8,0	8,9	10	11
	1/1600	3,6	4,0	5,6	5,9	7,2	7,9	8,9	9,9
	1/2000	3,2	3,5	5,0	5,3	6,4	7,1	8,0	8,9
	1/2500	2,8	3,1	4,4	4,7	5,7	6,3	7,1	7,9
	1/3200	2,5	2,8	3,9	4,2	5,1	5,6	6,3	7,0
	1/4000	2,2	2,5	3,5	3,7	4,5	5,0	5,6	6,3
	1/5000	2,0	2,2	3,1	3,3	4,0	4,5	5,0	5,6
	1/6400	1,8	2,0	2,8	3,0	3,6	4,0	4,5	5,0
	1/8000	1,6	1,8	2,5	2,7	3,2	3,5	4,0	4,4

● FP MANUAL

Die folgenden Leitzahlen (GN-Werte) verfügen über ein Blitzleistungsverhältnis von 1/1.

ISO 100, m

ZOOM (mm)	FOUR THIRDS-Format	8	10	12	14	17	25	35	42
	für 135	16	20	24	28	35	50	70	85
Verschlusszeit	1/125	13	14	20	21	26	28	32	35
	1/160	11	13	18	19	23	25	28	32
	1/200	10	11	16	17	20	23	25	28
	1/250	9,0	10	14	15	18	20	23	25
	1/320	8,0	8,9	13	13	16	18	20	22
	1/400	7,1	7,9	11	12	14	16	18	20
	1/500	6,4	7,1	9,9	11	13	14	16	18
	1/640	5,7	6,3	8,8	9,4	11	13	14	16
	1/800	5,0	5,6	7,9	8,4	10	11	13	14
	1/1000	4,5	5,0	7,0	7,5	9,0	10	11	13
	1/1250	4,0	4,4	6,2	6,7	8,0	8,9	10	11
	1/1600	3,6	4,0	5,6	5,9	7,2	7,9	8,9	9,9
	1/2000	3,2	3,5	5,0	5,3	6,4	7,1	8,0	8,9
	1/2500	2,8	3,1	4,4	4,7	5,7	6,3	7,1	7,9
	1/3200	2,5	2,8	3,9	4,2	5,1	5,6	6,3	7,0
	1/4000	2,2	2,5	3,5	3,7	4,5	5,0	5,6	6,3
	1/5000	2,0	2,2	3,1	3,3	4,0	4,5	5,0	5,6
	1/6400	1,8	2,0	2,8	3,0	3,6	4,0	4,5	5,0
	1/8000	1,6	1,8	2,5	2,7	3,2	3,5	4,0	4,4

Die Leitzahlen (GN-Werte) für andere Blitzleistungsverhältnisse als 1/1 im Modus FP MANUAL können mit der folgenden Formel berechnet werden.

Leitzahl (GN) = Leitzahl bei 1/1 × Blitzleistungsverhältniskoeffizient

Blitzleistungsverhältnisse und zugehörige Koeffizienten

Blitzleistungsverhältnis	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16
Koeffizient	1,0	0,71	0,5	0,35	0,25

Blitzreichweite im AUTO-Blitzmodus

Verwendbare Kombinationen aus ISO-Empfindlichkeit/ Blendenwert (F) zur Blitzregelung im AUTO-Modus

AUTO-Blitzreichweite (m)

	ISO-Empfindlichkeit							Ausleuchtwinkel (mm) Obere Zeile: FOUR THIRDS Untere Zeile: 135							
	3200	1600	800	400	200	100	50	8 (W-Feld) 16 (W-Feld)	10 (W-Feld) 20 (W-Feld)	12 24	14 28	17 35	25 50	35 70	42 85
Blendenwert	F8	F5,6	F4	F2,8	F2	F1,4		1,1 - 12,8	1,2 - 14,2	1,7 - 20,0	1,9 - 21,4	2,2 - 25,7	2,5 - 28,5	2,8 - 32,1	3,1 - 35,7
	F11	F8	F5,6	F4	F2,8	F2	F1,4	0,8 - 9,0	0,9 - 10,0	1,2 - 14,0	1,3 - 15,0	1,6 - 18,0	1,7 - 20,0	2,0 - 22,5	2,2 - 25,0
	F16	F11	F8	F5,6	F4	F2,8	F2	0,5 - 6,4	0,6 - 7,1	0,8 - 10,0	0,9 - 10,7	1,1 - 12,8	1,2 - 14,2	1,4 - 16,0	1,5 - 17,8
	F22	F16	F11	F8	F5,6	F4	F2,8	0,5 - 4,5	0,5 - 5,0	0,6 - 7,0	0,6 - 7,5	0,8 - 9,0	0,8 - 10,0	1,0 - 11,2	1,1 - 12,5
	F32	F22	F16	F11	F8	F5,6	F4	0,5 - 3,2	0,5 - 3,5	0,5 - 5,0	0,5 - 5,3	0,5 - 6,4	0,6 - 7,1	0,7 - 8,0	0,7 - 8,9
		F32	F22	F16	F11	F8	F5,6	0,5 - 2,2	0,5 - 2,5	0,5 - 3,5	0,5 - 3,7	0,5 - 4,5	0,5 - 5,0	0,5 - 5,6	0,5 - 6,2
			F32	F22	F16	F11	F8	0,5 - 1,6	0,5 - 1,8	0,5 - 2,5	0,5 - 2,7	0,5 - 3,2	0,5 - 3,6	0,5 - 4,0	0,5 - 4,5
				F32	F22	F16	F11	0,5 - 1,1	0,5 - 1,2	0,5 - 1,7	0,5 - 1,8	0,5 - 2,2	0,5 - 2,5	0,5 - 2,8	0,5 - 3,1
					F32	F22	F16	0,5 - 0,7	0,5 - 0,8	0,5 - 1,2	0,5 - 1,3	0,5 - 1,5	0,5 - 1,7	0,5 - 1,9	0,5 - 2,2

In der rechten Tabellenspalte finden Sie Blitzreichweiten für die Verwendung einer Kamera ohne Kommunikationsfunktion. Die angegebenen Werte dienen nur als Bezugsgrößen.
Wird eine Kamera mit Kommunikationsfunktion verwendet, wird die Blitzreichweite entsprechend dem eingesetzten Objektiv auf dem LCD-Display angezeigt. Diese Anzeige kann von den Angaben in dieser Tabelle abweichen.

Serienblitzabgabe

⚠ Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit folgende Punkte.

Bei der Serienblitzabgabe wird die Blitzröhre ggf. extrem heiß, so dass Betriebsstörungen, Schäden oder Verformungen auftreten können. Dementsprechend muss die maximale Serienblitzabgabe auf den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Wert beschränkt werden. Falls die Blitzabgabe bis zum angegebenen maximalen Wert erfolgt, muss eine Pause von mindestens 10 Minuten Dauer eingelegt werden, ehe das Blitzgerät erneut verwendet wird.

Maximale Blitzabgabe bei Serienblitz

Einstellen der Blitzstärke	Blitzfolge	Grenzwert
FULL; 1/1	1 Sek.	10
1/2	0,5 Sek.	20
1/4	0,3 Sek.	40
1/8 - 1/128	0,2 Sek. oder kürzer	80

Maximale Serienblitzabgabe bei Blitzsynchronisation mit dem Serienbildmodus der Kamera (bei 8 Bildern/Sek.)

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die maximale synchronisierte Blitzabgabe (Anzahl der Blitze/Sek.) bei der Serienbildaufnahme (Bilder/Sek.) der Kamera. Falls die Blitzabgabe hierbei die maximal zulässige Blitzabgabe/Sekunde überschreitet, muss eine Pause von mindestens 10 Minuten Dauer eingelegt werden, ehe das Blitzgerät erneut verwendet wird.

Externe Stromquelle	FL-50R Interne Batterie	Einstellen der Blitzstärke					
		1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
Ohne externe Stromquelle	mit	2 Bilder	5 Bilder	10 Bilder	16 Bilder	30 Bilder	40 Bilder
Blitzgriff FP-1 [Alkalibatterien vom Typ C (R14) / NiCd-Batterien vom Typ C (R14)]	mit	2 Bilder	5 Bilder	16 Bilder	40 Bilder	40 Bilder	40 Bilder
	ohne	2 Bilder	5 Bilder	12 Bilder	18 Bilder	40 Bilder	40 Bilder
High Voltage-Set HV-1 (NiMH-Akku BN-1)	mit	4 Bilder	40 Bilder	40 Bilder	40 Bilder	40 Bilder	40 Bilder
	ohne	4 Bilder	20 Bilder	40 Bilder	40 Bilder	40 Bilder	40 Bilder

Vorsichtsmaßregeln (Bitte unbedingt lesen und beachten.)

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Symbole und Piktogramme sollen Ihnen helfen, dieses Produkt korrekt zu handhaben, und verweisen auf mögliche Gefahren für Sie und Dritte sowie mögliche Schadensverursachungen. Die Symbole/Piktogramme werden nachfolgend erläutert.

⚠ GEFAHR	⚠ ACHTUNG	⚠ VORSICHT
Wird dieses Produkt unter Missachtung der zu diesem Symbol gehörigen Angaben betrieben, besteht die Gefahr von schweren Verletzungen mit Todesfolge.	Wird dieses Produkt unter Missachtung der zu diesem Symbol gehörigen Angaben betrieben, besteht die Gefahr von Verletzungen mit Todesgefahr!	Wird dieses Produkt unter Missachtung der zu diesem Symbol gehörigen Angaben betrieben, besteht die Gefahr von Verletzungen und/oder Schäden!

Verbotssymbole	Handlungsanweisung
Verboten / Zerlegen verboten	Unbedingt befolgen

■ Dieses Blitzgerät darf ausschließlich für Olympus Digitalkameras verwendet und daher nicht an eine Kamera eines anderen Herstellers angeschlossen werden. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen und/oder extrem schweren Schäden an der Kamera und/oder dem Blitzgerät kommen.

⚠ GEFAHR

■ Dieses Blitzgerät enthält einen Hochspannungsschaltkreis und darf daher niemals zerlegt oder umgebaut werden. Andernfalls besteht Stromschlag- und/oder Verletzungsgefahr.

■ Das Blitzgerät niemals an Orten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe oder Gase auftreten können. Andernfalls besteht Explosions- und Feuergefahr.

■ Niemals Blitze in Richtung von Personen auslösen, die ein Fahrzeug steuern. Andernfalls besteht Unfallgefahr.

⚠ ACHTUNG

■ Bei Porträt-Blitzaufnahmen stets auf ausreichenden Abstand achten (insbesondere bei Kleinkindern). Wird der Blitz bei zu geringem Abstand ausgelöst, können schwere Augenschäden verursacht werden. Insbesondere beim Fotografieren von Kleinkindern einen Mindestabstand von 1 m einhalten!

■ Das Blitzgerät und/oder die Batterien stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Falls eine Batterie oder ein Zubehörteil verschluckt wird, unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Falls der Blitz bei zu geringem Abstand ausgelöst wird, können schwere Augenschäden verursacht werden.
- Durch bewegliche Teile des Blitzgeräts können Quetschungen und andere Verletzungen verursacht werden.

■ Zur Vermeidung von Feuergefahr und/oder Verletzungen, die durch Überhitzung, Explosion, Auslaufen der Batterieflüssigkeit oder Stromschlag verursacht werden können, unbedingt die folgenden Hinweise beachten:

- Ausschließlich für dieses Blitzgerät zulässige Batterien verwenden.
- Batterien niemals in offenes Feuer werfen, erhitzen, kurzschließen oder zerlegen.
- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien unterschiedlicher Ausführung oder verschiedener Hersteller verwenden.
- Niemals versuchen, nicht wiederaufladbare Batterien, wie z. B. Alkali-Trockenzellen, aufzuladen.
- Batterien niemals mit umgekehrter Polarität (+/–) einlegen.

■ Das Blitzgerät niemals an Orten aufbewahren, die der Einwirkung von Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt sind. Andernfalls besteht Feuer- und/oder Stromschlaggefahr.

■ Niemals den Blitz auslösen, wenn die Blitzröhre mit einem entflammbaren Gegenstand (z. B. Taschentuch etc.) bedeckt ist. Berühren Sie nicht die Reflektorscheibe, nachdem diese verwendet wurde. Da sie sehr heiß ist, können Sie sich Verbrennungen zuziehen.

■ Falls Flüssigkeit in das Blitzgerät eingedrungen ist, sofort die Batterien entnehmen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, eine OLYMPUS-Reparaturwerkstatt oder eine von Olympus autorisierte Kundendienststelle. Wenden Sie sich an Ihren Olympus-Fachhändler. Andernfalls besteht Feuer- und/oder Stromschlaggefahr.

■ Setzen Sie das Blitzgerät keinen Wassertropfen oder -spritzern aus.

■ Setzen Sie die Batterie keiner übermäßigen Hitze, wie z. B. direkter Sonne, Feuer usw. aus.

⚠ VORSICHT

■ Falls Sie Störungen wie auslaufende Batterieflüssigkeit, Überhitzung, Brandgeruch, Verfärbungen oder Verformungen feststellen, darf das Gerät hierauf nicht weiter verwendet werden. Bei fortgesetztem Gebrauch besteht Explosions- und Feuergefahr. Entnehmen Sie die Batterien (Vorsicht vor Hautverbrennungen und/oder Einatmen giftiger Dämpfe und/oder Kontakt mit gesundheitsgefährdenden Flüssigkeiten). Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, eine OLYMPUS-Reparaturwerkstatt oder eine von Olympus autorisierte Kundendienststelle.

■ Wenn das Blitzgerät für längere Zeit nicht verwendet wird, müssen die Batterien entnommen werden. Andernfalls können sich die Batterien überhitzen oder auslaufen, so dass Feuer- und Verletzungsgefahr besteht und/oder entnommen werden. Andernfalls können sïch die oder Verunreinigungen auftreten können.

■ Niemals Batterien verwenden, aus denen Flüssigkeit austritt. Andernfalls besteht Feuer- und/oder Stromschlaggefahr.

■ Niemals das Blitzgerät mit feuchten oder nassen Händen berühren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.

■ Das Blitzgerät niemals an Orten aufbewahren, an denen hohe Temperaturen auftreten können. Andernfalls kann es zu Überhitzung und/oder Schäden kommen.

■ Niemals unmittelbar nach längerem unterbrechungsfreien Gebrauch des Blitzgeräts die Batterien entnehmen.
Andernfalls besteht die Gefahr von Hautverbrennungen.

■ Achten Sie darauf, dass sich das Batteriefach nicht verformt und keine Fremdkörper hineingelangen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUR BATTERIEHANDHABUNG

■ Ausschließlich geeignete Batterieausführungen verwenden.

■ Zur Vermeidung von Feuergefahr und/oder Verletzungen, die durch Funkenbildung, Überhitzung, Explosion, Auslaufen der Batterieflüssigkeit oder Stromschlag verursacht werden k önnen, unbedingt die folgenden Hinweise beachten:

- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien oder Batterien mit unterschiedlichem Ladezustand, unterschiedlicher Leistung oder Ausführung und/oder von verschiedenen Herstellern verwenden.
- Niemals versuchen, nicht wiederaufladbare Batterien, wie z. B. Alkali-Trockenzellen, aufzuladen.
- Batterien niemals mit umgekehrter Polarität (+/–) einlegen. Falls sich Batterien nicht einwandfrei einsetzen lassen, niemals versuchen, diese unter Gewaltanwendung einzupassen.
- Niemals Batterien verwenden, bei denen die Schutzummantelung teilweise oder gänzlich beschädigt ist. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit austreten, und es besteht Explosions- und Feuergefahr.
- Bei einigen neuen Batterieausführungen kann die Schutzummantelung (Isolation) ebenso teilweise oder gänzlich beschädigt sein. Solche Batterien dürfen in keinem Fall verwendet werden.

■ Niemals eine Batterie verwenden, wenn diese die folgenden Besonderheiten aufweist:

Wenn die Schutzummantelung der Batterie teilweise oder vollständig entfernt wurde (auch bei neuen Batterieausführungen).

Wenn der Minuspol der Batterie teilweise ausgebuchtet und nicht von der Schutzummantelung bedeckt ist.

Wenn der Minuspol der Batterie flach ist (unabhängig davon, ob dieser teilweise von der Schutzummantelung bedeckt ist oder nicht).

■ Falls ausgelaufene Batterieflüssigkeit auf die Haut oder Kleidung gelangt, können Hautreizungen auftreten. Die betroffenen Stellen sofort mit klarem Wasser reinigen, um die Batterieflüssigkeit zu entfernen.

■ Falls Batterieflüssigkeit mit den Augen in Berührung kommt, besteht Erblindungsgefahr! Die Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Hierbei die Augen nicht reiben! Wenden Sie sich unverzüglich an einen Facharzt.

■ Batterien niemals heftigen Erschütterungen aussetzen oder werfen.

■ Niemals Batterien in Wasser oder sonstige Flüssigkeiten tauchen oder die Batteriepole nass werden lassen.

■ Batterien niemals erhitzen oder verbrennen.

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Dieser Blitz enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
  - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
  - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
  - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
  - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.).
  - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Den Blitz niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei längerem Nichtgebrauch kann es zur Schimmelbildung am Blitzgerät kommen, wodurch Betriebsstörungen und/oder Schäden verursacht werden können. Nach längerem Nichtgebrauch sollte das Blitzgerät daher einer sorgfältigen Überp üfung auf einwandfreien Zustand und Funktionstüchtigkeit unterzogen werden.
- Berühren Sie niemals die elektrischen Kontakte des Blitzes.

Sicherheitshinweise bei der Handhabung der Batterie

- Durch Schweiß- und Ölablagerungen etc. an den Batteriepolen (+/–) kann es zu Kontaktfehlern kommen. Die Batteriepole vor dem Gebrauch stets mit einem trockenen, fusselfreien Tuch reinigen.
- Die zu verwendenden wiederaufladbaren Batterien müssen in dem speziell geeigneten Ladegerät zusammen gleichzeitig und vollständig geladen werden. Bitte lesen Sie die zum Ladegerät und zu den Batterien gehörigen Gebrauchsanweisungen sorgfältig.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Batterieleistung vor bergehend verringern. Im Blitzgerät eingelegte Batterien sollten zum Schutz gegen niedrige Temperaturen möglichst warm gehalten werden (z. B. durch Transportieren des Blitzgeräts in einer wärmeisolierten Tragetasche, Manteltasche etc.).
- Auf Reisen empfiehlt es sich, ausreichend Ersatzbatterien mit sich zu führen. In einigen Ländern/Regionen sind die erforderlichen Batterien ggf. nicht oder nur schwierig erhältlich.
- Wiederaufladbare Batterien müssen an den Batteriepolen (+/–) mit Isolierband abgeklebt und entsprechend den jeweils gültigen Entsorgungsvorschriften und -verordnungen entsorgt werden.

Für Kunden in den USA

FCC-Hinweis
Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig, wenn die nachfolgend genannten beiden Auflagen erfüllt werden:1) Von diesem Gerät dürfen keine sc ädlichen Störeinstreuungen ausgehen, und 2) dieses Gerät muss die Einwirkung von Störeinstreuungen zulassen. Dies schließt Störeinstreuungen ein, welche Beeintr chtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können. Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Für Kunden in Kanada

Dieses Gerät wurde als Digitalgerät der Klasse B in Übereinstimmung mit Canadian ICES-003 klassifiziert.

Für Kunden in Europa

Das (CE)-Zeichen bestätigt, das dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit dem (CE)-Zeichen versehene Kameras sind für den europäischen Markt bestimmt.

Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV] weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in EU-Ländern hin. Bitte werfen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll. Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen dieses zur Entsorgung.

Warenzeichen

Alle in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Markennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Technische Daten

Modellnummer	:	FS-FL50R
Typ	:	Externes elektronisches Blitzgerät für Digitalkameras
Leitzahl	:	Automatische Umschaltung 50: Bei 42 mm Brennweite (85 mm für 135) 28: Bei 12 mm Brennweite (24 mm für 135) 18/20-Umschaltung (bei Gebrauch der Weitwinkel-Streuscheibe)
Ausleuchtwinkel	:	Automatische Umschaltung Bei 12 mm: Vertikal 61°, horizontal 78° (entspricht dem Bildwinkel eines 12-mm-Objektivs)* Bei 42 mm: Vertikal 21°, horizontal 28° (entspricht dem Bildwinkel eines 42-mm-Objektivs)* Bei 8 mm Gebrauch der Weitwinkel-Streuscheibe: Vertikal 83°, horizontal 101° (entspricht dem Bildwinkel eines 8-mm-Objektivs)* * Diese ZOOM-Angaben beziehen sich auf eine FOUR THIRDS-Kamera.
Blitzdauer	:	Ca. 1/20.000 bis 1/500 Sek. (Schwankt in Abhängigkeit von der Blitzstärkeeinstellung; außer im Super-FP-Blitzmodus)
Anzahl der Blitze (bei voller Blitzstärke)	:	Ca. 150 Mal [mit Alkalibatterien vom Typ AA (R6)] Ca. 220 Mal (mit Lithium-Batterieblöcken) (in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen)
Blitzladedauer (von voller Blitzleistung bis zum Aufleuchten der Ladeanzeige CHARGE)	:	Ca. 6 Sekunden [mit Alkalibatterien vom Typ AA (R6)] Ca. 5 Sekunden (mit Lithium-Batterieblöcken)
Blitzsteuermodi	:	TTL AUTO, AUTO, MANUAL, FP TTL AUTO, FP MANUAL, RC, SL AUTO, SL MANUAL

Schwenk- und Neigewinkel	:	Nach oben: 0 bis 90°, nach unten: 7° Nach rechts: 0 bis 90°, nach links: 0 bis 180°
Automatische Ausschaltung	:	Mit der automatischen Ausschaltung einer mit einer Kommunikationsfunktion ausgestatteten Kamera verkoppelt
AF-Hilfslicht	:	Automatische Abgabe mit schwacher Lichtleistung. Nur verfügbar, wenn die verwendete Kamera für die Kommunikationsfunktion ausgelegt ist. Effektive Messblitzreichweite: 0,7 bis 7 m (Schwankt in Abhängigkeit von der verwendeten Kamera und dem verwendeten Objektiv.)
RC-Funktion	:	Verfügbar bei Verwendung mit Kameras, die mit dem drahtlosen RC-Blitzsystem von Olympus kompatibel sind. Effektive Blitzdistanz: bis zu ca. 10 m
Stromversorgung	:	AA (R6) Alkalibatterien, AA (R6) NiMH-Batterien, AA (R6) Lithiumbatterien, AA (R6) Oxyride-Batterien, AA (R6) NiCd-Batterien × 4 oder CR-V3 Lithium-Batterieblöcke (Olympus LB-01) × 2
Externe Stromquelle	:	Blitzgriff FP-1 und High Voltage-Set SHV-1.
Abmessungen	:	78 (B) × 141 (H) × 107 (T) mm (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	:	385 g (ohne Batterien)
Umgebungsbedingungen	:	Temperatur: 0 bis 40°C Luftfeuchtigkeit: Bis zu 80% (nicht kondensierend)

Änderungen der technischen Daten jederzeit und ohne Vorankündigung des Herstellers vorbehalten.

Memo

Memo

Memo

OLYMPUS

http://www.olympus.com/

OLYMPUS IMAGING CORP.

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan

OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.

3500 Corporate Parkway, P.O. Box 610, Center Valley, PA 18034-0610, USA. Tel. 484-896-5000

Technische Unterstützung (USA)
24h Automatische Online-Hilfe: http://www.olympusamerica.com/DSLR
Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-800-260-1625 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.
(Montags - Freitags) ET
E-Mail: e-slrpro@olympus.com

OLYMPUS IMAGING EUROPA GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61
Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland
Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:
Bitte besuchen Sie unsere Internetseite **http://www.olympus-europa.com**
oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**
für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und das Vereinigte Königreich.
* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienstanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.
Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:
GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83 oder**
+49 40 - 237 73 4899
Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils Montags - Freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MEZ (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

© 2007 OLYMPUS IMAGING CORP.
Printed in Singapore VS161501